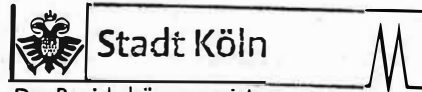


An die Bezirksvertretung 9
Herrn Bezirksvorsteher N. Fuchs
Wiener Platz 2a
51065 Köln



Der Bezirksbürgermeister

Eingang 24. Sep. 2021

Stadtbezirk 9, Mülheim

002-9-0 ✓ 28.9.21

**Betr. Einspruch gegen Änderung der Verkehrsführung der Straße „An der Walkmühle“,
Bürgereingabe gem. § 24 GO**

Sehr geehrter Herr Fuchs,
Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die durch die Initiative „Sicher durch Dünnwald“ erheben wir als Grundstückseigentümer der Grundstücke „An der Walkmühle xx und xx“ Einspruch gegen die Änderung der Verkehrsführung.

Begründung:

Wir halten diese von der Aktion „Sicher durch Dünnwald“ beantragte Änderung der Verkehrsführung für falsch, da die Ausfahrt von der Walkmühle auf den Dünnwalder Mauspfad beim Wildpark schlecht einsehbar ist. Bei der bisherigen Straßenführung ist die Einmündung zur Leuchterstraße gut sichtbar.

Das Problem ist, dass die in der Kurve vor der Einmündung zur Leuchterstraße auf beiden Seiten abgestellten PKW und Kleinlaster die Sicht für Radfahrer und Autofahrer unmöglich machen. Die Straße ist dann auch für Rettungsdienste, Müllfahrzeuge etc. zu eng und für Fahrradfahrer unübersichtlich und gefährlich.

Vorschlag: Radweg in der Straße „An der Walkmühle“ durchgängig deutlich markieren und absolutes Halteverbot auf der linken Straßenseite und insbesondere im Kurvenbereich anordnen und kontrollieren.

Die Gefahr geht in der Straße „Dünnwalder Mauspfad“ und Einmündung „An der Walkmühle“ von den Rasern aus, die die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km am Fußgängerübergang Dünnwalder Mauspfad ignorieren und mit hoher Geschwindigkeit in die Straße An der Walkmühle einbiegen.

Die Initiative „Sicher durch Dünnwald“ ist sicherlich zu begrüßen und zu unterstützen. Die Einhaltung der Geschwindigkeit in der „Tempo 30 Zone“ auf der Walkmühle könnte mit einer digitalen Geschwindigkeitsanzeigetafel und regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen in dieser Anliegerstraße sowie einer deutlichen Markierung des Radweges verbessert werden.

Entgegen den Behauptungen der Initiatoren in der Presse wurden die meisten Anwohner der Straße nicht in diese Überlegungen einbezogen und lehnen diese ab.

Wie mir von den Initiatoren „Sicher durch Dünnwald“ auf Anfrage mitgeteilt wurde, soll es nach deren eingereichtem Vorschlag nur das Rechtsabbiegen zum Kreisverkehr Mauspfad/Leuchterstraße erlaubt werden. Dies würde sicherlich von vielen Auto- und Radfahrern ignoriert und dann zu dem eingangs beschriebenen neuen Unfallschwerpunkt führen.

Als Grundstückseigentümer von den Grundstücken xx und xx An der Walkmühle kenne ich die Situation genau, da wir auch bis vor zwei Jahren selber dort gewohnt haben.

Ich hoffe, dass Sie sich bei dem angekündigten Ortstermin mit den zuständigen Mitarbeitern der städtischen Ämter selber ein Bild von dieser Verkehrssituation machen können. Wünschenswert wäre es, wenn der Ortstermin öffentlich bekanntgemacht würde und wir als Anlieger hier die Gelegenheit bekämen gehört zu werden.

Gerne erwarte ich Ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Franz Philippi', written over a faint, illegible printed name.

Zur Info:

Franz Philippi und Berit Kranz (SPD)

Heinz Klein und Bernd Petelkau (CDU)

Klaus Ukrow (FDP)

Presse (Kölnische Rundschau, Kölner Stadt Anzeiger, Wochenspiegel)